



© innovari - Fotolia.co

01.04.2014
Ashtar
zur aktuellen Zeitqualität
durch Blandina Gellrich
<http://www.licht-der-seele.net>

Liebe Schwestern und Brüder auf Erden,

hier ist Ashtar. Ich grüße Dich. Ich möchte Dir heute von einem Teil in Dir erzählen, der darauf wartet, wieder von Dir entdeckt zu werden. Viel hast Du über diesen Teil in Dir bereits gelesen. Mal wurde es als innerer Gott, mal als inneres Licht, mal als Dein authentisches Selbst, mal als Dein schöpferischer Teil, mal als Deine Seele bezeichnet. In anderen Zeitaltern gab es noch weitere Begriffe dafür. Theoretisch weißt Du darum, aber trotzdem ist Dir dieser Teil noch immer etwas fremd. Seit langer Zeit versuchst Du diesem Teil in Dir zu begegnen und ihn zu erforschen. Doch es ist gar nicht so einfach. Auch Eure Wissenschaftler haben in letzter versucht, diesen Teil zu erforschen. Er wird nicht mehr so verleugnet wie in früheren Zeiten. Dies liegt daran, dass die Menschen auf Erden diese Verleugnung nicht mehr so einfach schlucken. Wofür war diese Verleugnung gut und wie ist sie entstanden? So lass mich Dir heute mal eine Geschichte erzählen. Es ist Deine Geschichte so wie es die Geschichte eines jeden Lebewesens auf der Erde ist.

In Lemurien, Atlantis und den vorausgegangenen Zeitaltern – oh die gab es - warst Du Dir diesem Teil in Dir bewusst. Du hast ihn gefühlt, geliebt. Er war Dein Mittelpunkt aller Wahrnehmung. Er wurde geachtet, respektiert. Denn dieser Teil ist Deine Essenz, dort ist Deine Ur-sprünglichkeit, Deine wahre Natur, die heute als Dein authentisches Selbst bezeichnet wird. Darin enthalten ist auch die Ur-sprünglichkeit aller Schöpfung und somit das was heute als das tiefste Geheimnis bezeichnet wird. In den damaligen Zeitaltern war dies kein Geheimnis. Es war allen Menschen bewusst. Aus diesem Teil in Dir, der Dein Kern ist, hast Du gedacht, gesehen, gefühlt, gehört, gerochen, geschmeckt.

Dann begann die Zeit, wo es dunkler wurde. Dunkelheit, dunkle Zeiten sind die Zeitalter, wo so viele Schichten um diesen Kern gelegt werden, dass Du keinen Zugang mehr zu Deiner Essenz hast. Es wurde daraus etwas Geheimnisvolles, Verborgenes gemacht und die Menschen auf Erden wurden abgelenkt von den Türen und Zugängen zu ihrem inneren göttlichen Kern. So begannen sie diesen Teil, da sie ihn in sich selbst nicht mehr finden konnten, im Außen zu suchen. Es gab viele Spiegel, viele Götter wurden angebetet. Sie sahen für Dich so aus, wie dieser Teil in Dir. Diese Götter waren aus Deiner Sicht medial, sie hatten Zugang zu einem Gott, der die Universen lenkt. Sie konnten mit ihren

Gedanken manifestieren, hatten mitunter heilerische Fähigkeiten, hatten Charisma und vieles mehr, was Du in Dir nicht mehr finden konntest. Manche dieser Götter kamen aus den Lichtwelten und manche aus den Dunkelwelten. Da Du in Dir die Verbindung zu Deiner Essenz nicht mehr fühltest, konntest Du oftmals dies nicht unterscheiden. Deine Wahrnehmung war verbunden mit „ich bin wenig (wert)“ z.B. Und Du begannst bei anderen Lebewesen zu bewundern, was eigentlich natürlich und selbst-verständlich ist. Alles, was „selbst-verständlich“ ist, wurde zu etwas Besonderem. So manche dieser Götter, die aus den Lichtwelten als ein Spiegel für Dich zur Erde kamen, haben diese Bewunderung so sehr genossen, dass daraus eine Anhaftung an die Materie entstand und sie wurden zu „normalen“ Menschen und fanden sich in einem Inkarnationszyklus wieder – so wie Du auch – und verloren ihre göttlichen Fähigkeiten. Von vielen (nicht nur 12) DNS-Strängen wurden noch 2 verkörpert. Die anderen DNS-Stränge gingen in Bereiche außerhalb des physischen Körpers.

Der Hauptunterschied zwischen den dunklen und den lichten Welten ist, dass in den dunklen Welten die Liebe nicht präsent ist. Die Liebe ist es, die das Licht bringt. Wenn sich ein Lebewesen in Dunkelheit befindet, dann befindet es sich in einer Energie von Dichte und Schwere. Es kann nichts sehen, nichts hören, nichts fühlen. So haben sich die physischen Sinne entwickelt, die eine Orientierung brauchten. Wie weit können die physischen Augen sehen? Können sie die Liebe sehen, die überall ist? Können sie die vielen Erlebnisse, die jedes Lebewesen seit Ewigkeiten gemacht hat, sehen? Können sie die vielen Engel sehen, die es überall – auch auf Erden – gibt?

Im Moment fließt verstärkt Energie aus den lichten Welten auf die Erde. Dies bringt ein Erwachen. Die Liebe hält wieder Einzug auf die Erde. Die Liebe bringt Licht. Daher erkennst Du jetzt deutlicher, wie die Strukturen auf Erden sind und was sie bewirken. Durch dieses Erkennen kannst Du unterscheiden und hast eine Wahl, was Du loslassen und womit Du Dich verbinden möchtest. Dabei geht es im Moment erst einmal um ein Loslassen und eine Verbindung im Innern. Du dehnt Dich aus und mit Deiner Ausdehnung verbindest Du Dich wieder mit den DNS-Strängen, die bisher in Deinem Lichtkörper geruht haben. So dehnt Du Deinen physischen Körper zu dem Lichtkörper aus. Diese Ausdehnung geschieht dann, wenn Du die Schichten, die sich um Deinen Kern, Deine Essenz gelegt haben, loslässt indem Du sie reinigst, transformierst, heilst und dann integrierst. So entdeckst Du den Gott, den Schöpfer jetzt wieder in Dir. Du entdeckst wieder, dass jeder Deiner Gedanken schöpferisch ist. So hast Du ständig mit jedem Atemzug etwas erschaffen. Mal Reichtum, mal Mangel. Den Schöpfer in Dir hast Du immer gelebt und wirst Du immer leben. Dies ist die einzige Form, die Du nicht auflösen kannst, denn sie ist die bedingungslose Liebe. Schöpfung ist bedingungslos. So bist Du einst aus dieser bedingungslosen Liebe entstanden und Du trägst sie immer noch in Dir. Du bist sie. Alle anderen Formen, die aus einem Lebewesen, das diese bedingungslose Liebe ausdrückt, entstanden sind, können aufgelöst werden – auch die Formen, die Bedingungen enthalten. All diese Formen sind nicht ur-sprünglich. Wenn Du dir dieser Ursprünglichkeit, die nicht im Außen sondern nur tief in Dir zu finden ist – bewusst bist, dann beginnt das bewusste Erschaffen. Alles andere ist ein un-bewusstes Erschaffen.

Und so lade ich Dich ein tief ein- und auszuatmen. Nimm Deine Gedanken wahr wie kleine Kinder, die spielen wollen. Was spielen sie gerade? Was fühlen sie gerade bei ihrem Spiel? Angst? Angst ist ein Ausdruck der Blindheit und der Selbst-Vergessenheit. Sende ihnen Liebe und somit Licht. Was geschieht? Beobachte nur.

Es ist wichtig in der momentanen Zeit, dass Du beginnst, bewusst zu denken, bewusst zu sehen, bewusst zu hören und bewusst zu fühlen ohne zu bewerten und zu analysieren. Dann beginnt die Verbindung mit Deinem ur-sprünglichen Sein.

In tiefer Liebe und Verbundenheit

Ashtar

Aufruf zu einem Lichtdienst

So manche von Euch kennen sicherlich die Geschichte von Dr. Ihaleakala Hew Len, einem hawaiianischen Therapeuten. Er hat als Stationsarzt in einer Psychiatrie kranke Menschen auf eine für die Welt eher ungewöhnliche Art und Weise geheilt. Tagtäglich zog er sich in sein Büro zurück und nahm sich eine Patientenakte nach der anderen vor. Während er sie studierte ging er in eine empathische Verbindung mit dem jeweiligen Patienten. Er fühlte, was der Patient fühlte. Mal Wut, Aggression, Traurigkeit, Verzweiflung... Dann hat er sich mit dem Schöpferaspekt in sich selbst verbunden in dem Wissen, dass er als schöpferisches Wesen die Voraussetzungen erschaffen hat, dass dieser Patient jetzt aggressiv oder gewalttätig ist. 4 Sätze folgten: Es tut mir leid, bitte verzeihe mir, ich danke Dir, ich liebe Dich. Dies machte er tagtäglich mit jeder Patientenakte. Gesehen hat er seine Patienten nie. Nach kurzer Zeit wurden immer mehr Patienten gesund. Ehemals aggressive und gewalttätige Patienten konnten entlassen werden. Die Heilung geschah, weil Dr. Len den Teil in sich geheilt hat, der all dies erschaffen hat. Dies ist eine kurze Zusammenfassung für all die, die die Geschichte von Dr. Len nicht kennen.

Angelehnt an Dr. Lens Wirken und an obige Botschaft von Ashtar ein Aufruf zu einem Lichtdienst. Voraussetzung ist, dass Du Dich in Dir mit dem schöpferischen Aspekt von Dir verbinden kannst. Wisse, dass zu irgendeiner Zeit, in irgendeiner Deiner Inkarnationen es irgendeinen Gedanken oder irgendeine Handlung gab, die dazu beigetragen hat, die Strukturen in der heutigen Zeit und in den vergangenen Zeitaltern auf Erden mitzuerschaffen. Jetzt ist die Zeit, diese Gedanken und Handlungen von Dir zu heilen und damit die daraus entstandenen Wirkungen und Formen auf Erden. Gute Wirkungen in Deinem Umfeld können dann daraus entstehen. Wenn dies viele Menschen tun, kann es in eine größere Wirkung bis in die Strukturen auf Erden hinein gehen. Wichtig dabei ist, es täglich zu tun, egal zu welcher Uhrzeit. Es sind nur einige wenige Minuten.

*Wenn Du dabei sein möchtest, so setze in Deinen eigenen Worten eine klare innere Absicht. Alle, die ihre Absicht auch äußerlich kundtun möchten, senden eine E-Mail an „lichtdienst.anmeldung@channelausbildung.de“. Wenn Du Dich zwischendurch abmelden möchtest, weil Du eine Pause brauchst oder einfach Dich anderen Dingen zuwenden möchtest, dann sende eine E-Mail an „lichtdienst.abmeldung@channelausbildung.de“. Du kannst Dich dann später auch jederzeit wieder anmelden. Es ist egal, auf welche Art und Weise Du Deine Teilnahme oder Abmeldung formulierst, ob gedanklich oder über Absenden einer E-Mail. Ich verbinde mich täglich für einen Zeitraum **bis einschließlich 30.09.2014** mit Allen, die daran teilnehmen. Dadurch fließt der Lichtdienst insgesamt zusammen und verstärkt sich. Die Geistige Welt wird dabei sein und die Anzahl der Teilnehmenden potenzieren.*

Der Ablauf täglich (egal zu welcher Uhrzeit), so lange Du dabei bist, ist wie folgt:

In dem Wissen, dass zu irgendeiner Zeit in irgendeinem Leben einer oder mehrerer Deiner Gedanken oder Handlungen dazu beigetragen haben, dass es auf Erden Angst, Leid, Mangel usw. gibt, verbinde Dich mit Deinem schöpferischen Aspekt in Dir. Bewerte nicht, urteile nicht. Respektiere ihn und wisse um seiner schöpferischen Kraft, die es ursprünglich gut meinte und liebevoll war und noch immer ist. Dann verbinde Dich einzeln empathisch mit folgenden Personen bzw. Institution oder Land:

**Putin,
Obama,
EU,
Tibet.**

Sie stehen exemplarisch für bestimmte Wirkungen in Form von Strukturen, Leid, Macht usw.

Während jeder empathischen Verbindung fühle kurz, was die Person (oder Institution oder Land) fühlt. Dann sag möglichst laut folgende Sätze respekt- und liebevoll:

**Es tut mir leid,
bitte verzeihe mir,
ich danke Dir,
ich liebe Dich.**

Wenn Du dies über einen längeren Zeitraum machst, ist es tief heilsam für Dich selbst und es kann zu Veränderungen in Deinem Umfeld kommen. Vielleicht erreichen wir gemeinsam auch Veränderungen im politischen Geschehen.

Ich selbst praktiziere dies seit einiger Zeit täglich und spreche daher aus Erfahrung. Ho'oponopono ist sehr wirksam.

Wichtig:

Wenn Du die Möglichkeit der An- und Abmeldung per Mail nutzt, wisse, dass ich mir die Mails nicht anschau, weder die Anzahl, noch von wem sie kommen. Teile mir daher auch an diese Mailadressen keine Informationen, Botschaften oder anderes mit.

Copyright: Blandina Gellrich

Der Text darf gerne vervielfältigt und verbreitet werden, sofern der Inhalt nicht bearbeitet oder verändert wird und ein Quellverweis vorhanden ist.